

Sternsingeraktion 2024

Guatemala: Kinderschutz & Ausbildung

STERN SINGEN
ZUM
70.
MAL
FÜR
EINE GERECHTE WELT



In Guatemala leben fast 60 % der Menschen in bitterer Armut. Das fruchtbare Land ist in den Händen der Agrarindustrie, die Bananen, Kaffee und Zuckerrohr für den Export anbaut. Der indigenen Landbevölkerung bleibt zu wenig zum Leben. Es fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Preise für die Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung führt zu gesundheitlichen Schäden.

Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Schulabbruch ist weit verbreitet. Statt am Schulunterricht teilzunehmen, müssen viele Kinder in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten oder als

Lastenträger*innen auf den Märkten arbeiten. 25 % der Kinder und Jugendlichen verrichten Tätigkeiten, die gefährlich und schädlich für sie sind. Ohne Schulbesuch und ohne berufliche Ausbildung besteht kaum Chance auf eine sichere Zukunft.

Unsere Partner*innen in Guatemala - die Organisationen ODHAG und FTN - setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein.



Kinder wie Linsi und Christofer erhalten fürsorgliche Betreuung und Schutz vor Gewalt und Menschenhandel. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie sich gegen Ausbeutung wehren.



Familien, Schulen und kirchliche Einrichtungen werden zu sicheren Räumen, in denen Kinder vor Gewalt geschützt sind. Kinder, die Opfer von Gewalt geworden sind, werden psychologisch betreut.



Berufliche Ausbildung von Jugendlichen schafft Einkommen und eine gesicherte Zukunft. So können die Jugendlichen in ihrer Region leben und brechen nicht in die gefährliche Migration auf. Lesly z.B. lebt vom Kuchenverkauf.



Die Unterstützung erfolgt mit berufsbildenden Kursen und Starthilfe bei den engagierten Kleinprojekten. Dina hat sich mit Fischzucht selbständig gemacht. Orelío und Luisvin haben eine Hühnerzucht aufgebaut.

Kinder und Jugendlichen werden gestärkt, um sich für Umweltschutz einzusetzen, die Lebensumstände der Gemeinschaft zu verbessern und so positive Veränderungen für ihre Region zu bewirken.



Was zum Jahreswechsel 1954/55 von der Katholischen Jungschar klein begonnen wurde, ist zu einer großen Bewegung gewachsen. Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ im ganzen Land die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. In diesen sieben Jahrzehnten wurde von Generationen von Sternsinger*innen Unglaubliches geleistet. 520 Millionen Euro haben sie für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt.

Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. In jedem davon leben Menschen, die unsere Unterstützung und Solidarität dringend benötigen.

Darauf können wir stolz sein: Dass sich Kinder und Jugendliche für Gerechtigkeit und Frieden in unserer Welt einsetzen, dass Erwachsene das Sternsingen in den Pfarren organisieren, dass die österreichische Bevölkerung so großartig hinter dem Sternsingen steht. Herzlichen Dank!

Online spenden
sternsingen.at



Ihre Spende
für Menschen
in Not. Danke!

STERN SINGEN.AT
#STERN24